

Kummerkasten



Wir lösen Ihre PC-Probleme. Auf www.pctipp.ch/helpdesk finden Sie alle von uns beantworteten Fragen. Die Auswahl des Monats.

SUCHMASCHINEN

Webseite verstecken

Problem: Ich führe eine eigene Homepage und habe bereits mehrmals festgestellt, dass einige Leute über eine Suchmaschine auf meine Homepage zugegriffen haben. Besteht eine Möglichkeit – z. B. durch zusätzliche Befehle im HTML-Code –, zu verhindern, dass eine Suchmaschine die Homepage findet?

Lösung: Um zu verhindern, dass Suchmaschinen eine Homepage indizieren und in ihre Datenbank aufnehmen, gibt es zwei Möglichkeiten:

■ Sie erstellen im Hauptverzeichnis eine Textdatei namens «robots.txt», mit der man bestimmte Ordner oder Dateien für Suchmaschinen sperren kann. Im Beispiel in **Screen 1** ist der Unterordner «privat» sowie die Webseite «geheim.htm» gesperrt.

Wollen Sie den gesamten Inhalt des Ordners vor dem Eintrag in Suchmaschinen schützen, muss der Inhalt der Textdatei folgendermaßen lauten:

```
User-agent: *
Disallow: /
```

Diese Datei muss im Hauptverzeichnis (www.ihredomain.ch/robots.txt) abgelegt werden. Weil pro Domain nur eine Datei robots.txt erlaubt ist, setzt dies voraus, dass Sie über eine eigene Domain verfügen (z. B. www.IhrName.ch). Weitere Informationen zur Robots-Datei finden Sie bei devmag.net ①.

■ Sollten Sie Ihre Webseite jedoch bei einem Gratisanbieter untergebracht haben und nur Dateien in Ihrem eigenen Unterverzeichnis (z. B. www.anbieter.ch/MeineHome) ändern dürfen, müssen Sie sich mit der zweiten Methode begnügen.

Diese andere Möglichkeit, einer Suchmaschine mitzuteilen, dass sie diese Seite nicht in ihr Verzeichnis aufnehmen soll, ist ein Meta-Tag ②. Platzieren Sie auf jeder Webseite (also in jedem HTML-Dokument), die gesperrt werden soll, den unten stehenden Meta-Tag im Header:

```
<head>
<title> ... </title>
<meta name="robots"
content="noindex, nofollow">
</head>
```

Der Meta-Tag teilt dem Suchroboter mit, die Seite nicht aufzunehmen und keinen Links auf der Seite zu folgen. (mb)

① www.devmag.net/suchmaschinen/robots_txt.htm

② www.searchengineworld.com/metatag/robots.htm

SPAMMAILS

Spam, Viren und ihre Folgen

Problem: Man hat sich ja bereits daran gewöhnt, massenhaft Spammails zu bekommen. Jetzt aber versendet jemand Spam mit meiner E-Mail-Adresse als Absender und das nicht bloss vereinzelt. Ich bekam inzwischen fast 900 Mal aus aller Welt automatisierte E-Mails mit dem Inhalt «Ihre E-Mail mit dem Betreff Viagra Blowout konnte nicht zugestellt werden». Was kann man gegen diese Art des Rufmordes tun?

Lösung: Am massenhaften Eintrudeln so genannter «Bounces» (Unzustellbarkeitsmeldungen) sind sowohl Spammer als auch Computerviren schuld, wie etwa die zurzeit wütenden Würmer Swen (siehe **WEBCODE 25198**) und Sober.C (**WEBCODE 26136**). Beide verschicken Mails absichtlich mit gefälschtem Absender, um eine Rückverfolgung zu erschweren. Bei

Computerwürmern geht das automatisch: Wird ein System infiziert, auf dem Ihre E-Mail-Adresse z. B. im Adressbuch gespeichert ist, verschicken sich diese Schädlinge an andere Empfänger weiter – und das unter anderem mit Ihrer Adresse im Absender.

Sie sollten, wie jeder andere User auch, Ihr System mit den aktuellen Sicherheits-Patches respektive aktuellen Versionen der Software sowie mit einem Virens scanner versorgen. Und natürlich das Öffnen von verdächtigen Anhängen unterlassen, die per E-Mail eintreffen.

Bei älteren Versionen von Outlook Express brauchen Sie auf Grund der Sicherheitslücken den Anhang nicht mal zu öffnen, um das System zu infizieren; das simple Lesen der Mail reicht. Auch die Installation einer neuen Software will überlegt sein, vor allem, wenn Sie deren Quelle nicht gut kennen.

Die Verbreitung solcher E-Mails mit Ihrer Adresse können Sie selbst nicht verhindern. Das ist Sache der einzelnen User und auch der Provider. Leider ist es nicht die Mehrheit der Anwender, die sich um die Sicherheit ihrer Systeme Gedanken macht, und das zieht die bekannten Folgen mit sich. Darunter haben fatalerweise alle zu leiden.

Es ist also mehr Eigenverantwortung gefragt, denn eines scheint klar: Sicherheitslücken wird es weiterhin geben, genau so wie Leute, die versuchen werden, diese Lücken auszunutzen. (mc)

QUICKTIME

Format umwandeln

Problem: Wie kann ich Filme vom QuickTime-Format (MOV) in ein anderes Format, z. B. MPEG oder AVI, umwandeln?

Lösung: Es gibt eine Software namens RAD Videos Tools ①. Sie ist Freeware und kann QuickTime-Movies in das Format AVI umwandeln. Nach Informationen auf der Webseite ist die Umwandlung von QuickTime-Movies in MPEG-Videos nicht möglich, da QuickTime MPEG-Audio-Tracks nicht unterstützt. Wenn Sie jedoch einen Codec (siehe «AVI-Film ohne Ton», S. 60) wie DivX ② verwenden, können Sie auch AVI-Dateien bei hoher Qualität komprimieren. (ak)

① www.radgametools.com/bnkdown.htm
② www.divx.com

WORD

Automatische Korrektur ausschalten

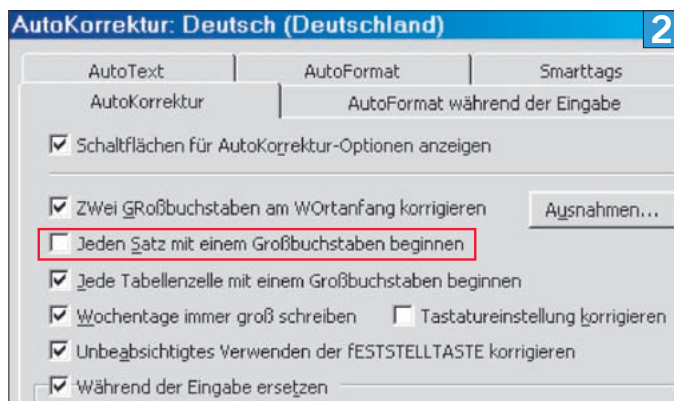
Problem: Bei Word 2000 und Word XP wird am Zeilenanfang jeder Buchstabe grossgeschrieben. Mit welcher Einstellung kann man das bei diesen beiden Programmen ändern?

Lösung: Genau genommen passiert dies nicht am Zeilenanfang; Word beginnt vielmehr jeden neuen Satz mit einem Grossbuchstaben. Es schreibt auch das Zeichen hinter einem Punkt mit Leerschlag gross.

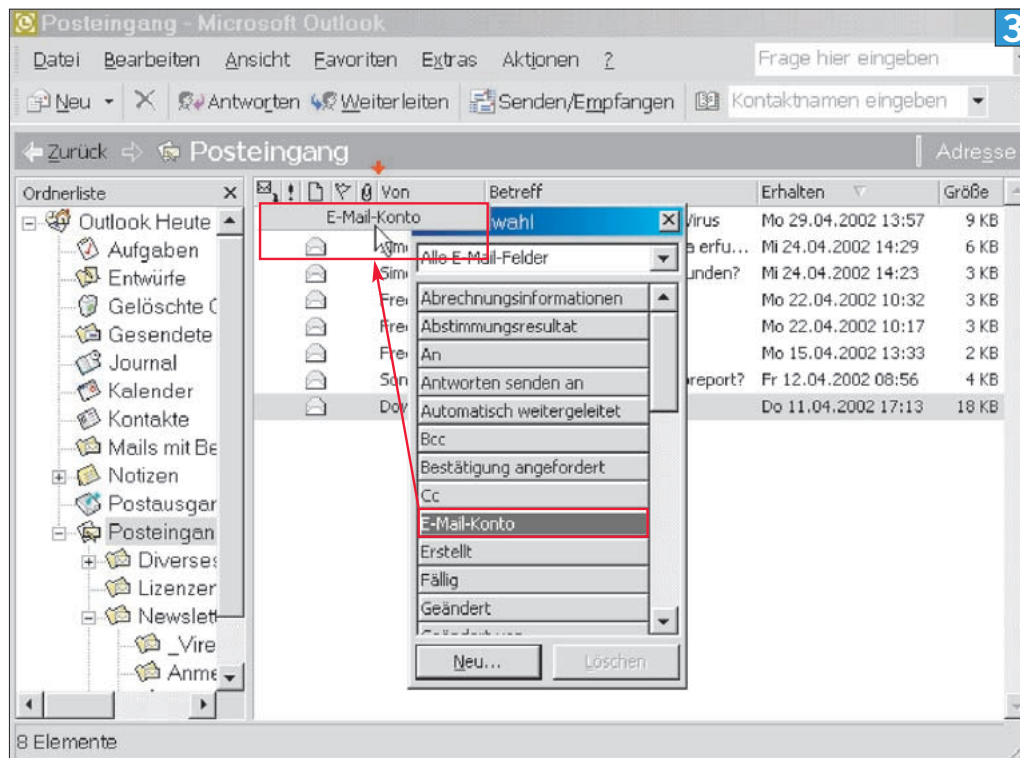
Sie finden bei beiden Programmen den gesuchten Punkt im Menü EXTRAS. Bei Word 2000 heisst er AUTOKORREKTUR und bei Word 2002 (XP) AUTOKORREKTUR-OPTIONEN. Öffnen Sie diesen Dialog und deaktivieren Sie den Punkt «Jeden Satz mit einem Grossbuchstaben beginnen». **Screen 2.** In Word 2002 können Sie auch noch «Jede Tabellenzelle mit einem Grossbuchstaben beginnen» deaktivieren. (mo)



Hier haben Suchmaschinen nichts mehr verloren



AutoKorrektur für Grossbuchstaben am Anfang von Sätzen



Ziehen Sie das Feld per Maus an die gewünschte Position

OUTLOOK

Kontofeld der Ansicht hinzufügen

Problem: Ich bin von Outlook Express 6 auf Outlook 2000 umgestiegen. Da ich mehrere E-Mail-Konten eingerichtet habe, möchte ich gern in meinem Posteingang auch das Konto sehen, in dem die Mail empfangen wurde. Also habe ich die Ansicht um die Spalte Kontro erweitert. Leider ist in Outlook 2000 gar nichts zu sehen. Mit Outlook Express 6 ging das wunderbar. Was mache ich falsch?

Lösung: Gar nichts! Woher sollten Sie wissen, dass Sie zwar ein «E-Mail-Konto» eingerichtet haben, dieses Feld in Outlook 2000 jedoch «Internetkonto» heisst? Sie können sich in Outlook die Felder über die Feldauswahl anzeigen lassen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste im Ansichtsfenster auf die Spaltenköpfe und mit der linken Maustaste im Kontextmenü auf die FELDAUSWAHL. Hier wählen Sie in der Drop-down-Liste ganz oben ALLE E-MAIL-FELDER.

Suchen Sie dann in der Liste nach dem Feld «Internetkonto» (Outlook 2000) oder «E-Mail-Konto» (Outlook XP). Wenn Sie das Feld gefunden haben, packen Sie es mit der Maus und ziehen es in das Ansichtsfenster, **Screen 3**. Platzieren Sie es irgendwo zwischen den anderen Spaltenköpfen und lassen Sie dann die Maustaste los. (mo)

WINDOWS 98

Windows-Installer nicht gefunden

Problem: Beim Installieren verschiedener Software erscheint die Meldung, der «Installer» sei nicht gefunden worden. Woran kann das liegen?

Lösung: Sehr wahrscheinlich fehlt Ihrem Windows der «Windows-Installer». Dieses kleine Programm wird von Windows für viele Installationen verwendet, ist jedoch erst seit Windows XP standardmässig dabei. Sie finden das Programm auf www.pctipp.ch mit **WEBCODE 24700**. (mb)

WURM

«Verletzung NT-Autorität»

Problem: Mitten in der Arbeit im Internet erscheint die Meldung: «Verletzung NT-Autorität\System, das System wird in 60 Sekunden heruntergefahren.» Was ist das los?

Lösung: Ihr System wurde offenbar von einem Wurm befallen, der eine Sicherheitslücke im so genannten «RPC Dienst» von Windows ausnützt. Microsoft hat schon vor sechs (!) Monaten einen Patch bereitgestellt, welcher diese Sicherheitslücke stopft. Weitere Informationen finden Sie bei Microsoft 1.

Bevor Sie diesen Patch installieren, sollten Sie den Wurm vom System entfernen. Symantec 2 (und auch andere Antiviren-Hersteller) stellt ein Werkzeug zur Verfügung, um diesen zu entfernen. Führen Sie anschliessend einen Neustart durch und lassen Sie dieses Tool sicherheitshalber noch einmal laufen.

Wird jetzt nichts mehr gefunden, rufen Sie das Windows-Update 3 auf und bringen Sie Ihr System auf den aktuellsten Stand. Zumindest die Sicherheits-Updates sollten Sie installieren und dies auch künftig regelmässig tun. Ansonsten gefährden Sie nicht nur Ihr System, sondern auch andere.

Um immer auf dem Laufenden zu sein, empfehle ich Ihnen, den vorerst nur in Englisch erhältlichen Microsoft «Security Update Newsletter» 4 zu abonnieren und «Automatische Updates» 5 zu installieren bzw. zu aktivieren.

Ausserdem sollten Sie sich eine Antiviren-Software zulegen oder – falls schon vorhanden – die Virensignatur aktualisieren. (mc)

- 1 www.microsoft.com/germany/ms/technetservicedesk/important.htm
- 2 <http://securityresponse.symantec.com/avcenter/FixBlast.exe>
- 3 <http://windowsupdate.microsoft.com/>
- 4 <http://register.microsoft.com/subscription/subscribe.asp?id=166>
- 5 www.microsoft.com/germany/ms/security/protecturpc.mspx

ARCHIV

Ausgewählte Fragen und Antworten aus dem Kummerkasten-Archiv der PCTipp-Website rund um das Thema:

DRUCKEN

■ Grafikrasterungen beim Tintendruck
WEBCODE 10048

■ Access druckt nicht
WEBCODE 10311

■ Switchbox für Drucker
WEBCODE 10325

■ Tintenpatrone defekt?
WEBCODE 10340

■ Drucken von Broschüren mit Word
WEBCODE 14524

■ Getrennte Druckbereiche zusammenhängend drucken
WEBCODE 14857

■ Word 97 druckt immer nur ein einzelnes Exemplar
WEBCODE 15066

■ Word 2000: Seitenzahlen im Format x von y werden falsch ausgedruckt
WEBCODE 15232

■ Druckertechnologien schnell erklärt
WEBCODE 15384

■ Tintenpatronen: Woher kommen die Preisunterschiede?
WEBCODE 15389

■ Falscher Druck unter Windows 98 mit dem HP Deskjet
WEBCODE 15726

■ Word druckt «{page}» aus statt der Seitenzahl
WEBCODE 16381

■ Gemeinsames Drucken von Grafik und Text aus Word nicht möglich
WEBCODE 17366

■ Druckauswahlsymbol für Excel ändern/hinzufügen
WEBCODE 17377

■ Seriendruck ohne die überflüssigen Leerschläge
WEBCODE 17909

■ Rätselhafter Rahmen im Ausdruck
WEBCODE 18347

■ Drucker mit zwei PCs betreiben
WEBCODE 18502

A1	Marke			4
A	B	C	D	
1	Marke	Farbe	Typ	
2	(Alle)	rot	sfsf	
3	(Top 10...)	weiss	wrrr	
4	(Benutzerdefinierte)	rot	df9080	
5	Citroën	weiss	df666	
6	Fiat	gelb	dfsf	
7	Ford	schwarz	sdfs	
8	Lancia	blau	sfsf	
9	Mercedes	dunkelblau	wrrr	
10	Mitsubishi	weiss	tert	
11	Opel	silber	ertert	
12	Peugeot	grau	ewqeq	
13	Subaru	braun	jgj	
14	Volkswagen	grün	sfsf	
15	Citroën	rot	wrrr	
16	Peugeot	weiss	df9080	
17	Volkswagen	rot	df666	

Hier filtert der «Autofilter» für einmal wirklich «Autos»

A1	Marke			5
A	B	C	D	
1	Marke	Farbe	Typ	
2	Toyota	rot	sfsf	
3	Volkswagen			
4	Mercedes			
5	Subaru			
6	Lancia			
7	Opel			
8	Mitsubishi			
9	Mazda			
10	Mercedes			
11	Opel			
12	Toyota			
13	Toyota			
14	Citroën			

Mit einem Spezialfilter lassen sich Duplikate ausblenden

E43	Marke	Farbe	Typ	6
A	B	C	D	
1	Marke	Farbe	Typ	
2	Toyota	rot	sfsf	
3	Volkswagen	weiss	wrrr	
4	Mercedes	rot	df9080	
5	Subaru	weiss	df666	
6	Lancia	gelb	dfsf	
7	Opel	schwarz	sdfs	
8	Mitsubishi	blau	sfsf	
9	Mazda	dunkelblau	wrrr	
14	Citroën	grün	sfsf	
15	Peugeot	rot	wrrr	
18	Fiat	weiss	dfsf	
27	Ford	grün	wrrr	
39	Chrysler	braun	tutu	

Jetzt wird jede Automarke nur noch einmal aufgeführt

EXCEL

Liste ohne Duplikate erstellen

Problem: Ich bekomme in Excel eine Liste mit einer grossen Zahl von Elementen, die mehrfach genannt werden (zum Beispiel Automarken in einer Tabelle von Fahrzeugen). Wie kann ich daraus schnell eine Liste generieren, die mir nur die unterschiedlichen Elemente darstellt (z. B. welche Automarken vorkommen)? Ich weiss zuvor nicht, welche Einträge vorkommen können (also welche Automarken es gibt).

Lösung: Wenn die Anzahl der unterschiedlichen Automarken nicht sehr gross ist, kann auf die Schnelle schon mal der «Autofilter» weiterhelfen. Wenn Sie ihn über DATEN/FILTER/AUTOFILTER einschalten und dann in der entsprechenden Spalte auf den Listen-Button klicken, **Screen 4**, werden dort nur unterschiedliche Einträge angezeigt.

Sobald diese Liste jedoch mehr als zehn Einträge enthält, ist dies nicht mehr sehr nützlich. Stattdessen sollten Sie den Spezialfilter benutzen und mit der Option «Keine Duplikate» arbeiten. Markieren Sie als Erstes die Spalte, deren Duplikate Sie ausblenden wollen, und gehen Sie zum Menü DATEN/FILTER/SPEZIALFILTER. Der ausgefüllte Bereich in der markierten Spalte sollte nun automatisch erkannt und im «Listenbereich» eingetragen worden sein. Aktivieren Sie die Option «Keine Duplikate» und klicken Sie dann auf OK, **Screen 5**.

Die Duplikate werden ausgeblendet, was an der blauen Zeilenbeschriftung ersichtlich ist, **Screen 6**. In der Statuszeile erscheint ein Eintrag, der Sie über die verbliebenen Zeilen informiert.

Um den Filter aufzuheben, wählen Sie im Menü DATEN/FILTER/ALLE ANZEIGEN. Nun wissen Sie zwar, wie die «überzähligen» Doppel- und Mehrfacheinträge ausgeblendet werden können. Wie stehts jetzt aber mit einer Liste?

Um eine zusätzliche Liste zu generieren, die nur die vorkommenden Markennamen enthält, wählen Sie im oben erwähnten Spezialfilter unter «Aktion» ganz einfach «An eine andere Stelle kopieren». Das Feld «Kopieren nach» wird aktiv und Sie können angeben, wohin die gefilterte Liste kopiert werden soll, z. B. irgendwo vor oder hinter der bestehenden Tabelle in einen leeren Bereich. Die Originalliste bleibt davon unberührt, es wird nichts ausgeblendet. (mo)

WINDOWS XP

Spiele ohne Admin-Rechte

Problem: Ich habe einen neuen PC mit Windows XP Professional gekauft und für meine Familie verschiedene Benutzerkonten eingerichtet. Die Kinder haben ein eingeschränktes Konto. Wie schaffe ich es, dass meine Kinder die Games, die ich installiert habe, auch mit ihren eingeschränkten Konten spielen können? Jedes Mal, wenn sie ein Spiel starten wollen, kommt der Hinweis, dass sie sich als Administrator anmelden sollen. Das will ich natürlich nicht.

Lösung: Dieses Problem ist vielfach leider nicht zu lösen, es ist von den Programmieren des Spiels abhängig, ob sich ein Game auch mit eingeschränkten Benutzerrechten spielen lässt. Meist bleibt nichts anderes übrig, als sich auf der Homepage des jeweiligen Spiels nach dem Rechteproblem zu erkundigen (Antworten finden Sie häufig in den FAQs).

Einige Hersteller bieten massgeschneiderte Lösungen an, einige Games lassen sich definitiv nur mit Administratorenrechten spielen. Auch bei der Installation der Games gibt es Unterschiede: Einige lassen sich durch Hauptbenutzer einbinden, andere verlangen strikt Administratorenrechte.

Mit den Hauptbenutzerrechten lassen sich jedoch schon ziemlich viele Spiele zocken – vielleicht sollten Sie Ihren Kindern darum diese Hauptbenutzerrechte gewähren. (chb)

KONTAKT-INFO

Wir lösen Ihre Probleme

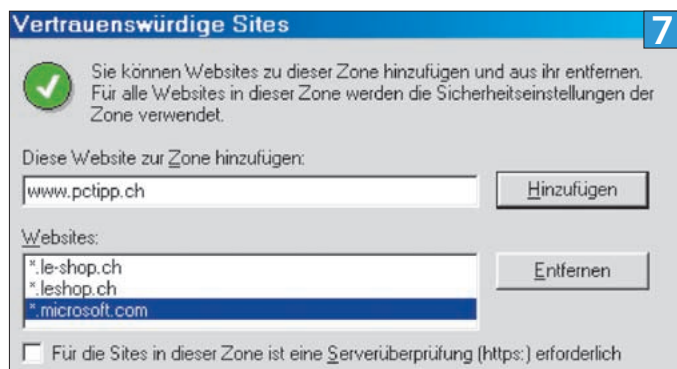
Wenn Sie sich mit einem Problem an unseren Kummerkasten wenden, beachten Sie bitte: Je mehr Informationen Sie uns geben, desto besser können wir Ihnen helfen.

Unbedingt anzugeben sind:

- Versions-Nummer des Betriebssystems und der betroffenen Programme
- Hardware-Konfiguration

Teilen Sie uns Ihr Problem mit auf www.pctipp.ch/helpdesk.

Wir behalten uns vor, Ihre ggf. gekürzte Anfrage mit Antwort zu veröffentlichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Frage in nützlicher Frist beantworten können. Ein Recht auf Antwort besteht nicht.



Was Sie zu den vertrauenswürdigen Sites hinzufügen, darf auch ActiveX-Controls ausführen

INTERNET EXPLORER PDF-Dateien öffnen sich nicht mehr

Problem: Trotz Installation des Acrobat Readers 6.0 werden die PDF-Dateien (z. B. auch vom PCTipp-Archiv) im Internet Explorer nicht angezeigt. Links oben im Bild erscheint nur ein kleines buntes Kästchen.

Lösung: Vermutlich ist ActiveX in den Sicherheitsoptionen deaktiviert. Markieren Sie im Menü EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/SICHERHEIT die Zone INTERNET und klicken Sie auf den Button STUFE ANPASSEN. Stellen Sie im folgenden Fenster «ActiveX-Steuerelemente und Plugins ausführen» auf «Eingabeaufforderung». Aus Sicherheitsgründen sollten Sie hier nicht «Aktivieren» wählen, sonst installieren sich z. B. auch Dialer ohne jegliche Rückfrage.

Eine weitere Möglichkeit wäre es, die betreffende Seite (z. B. www.pctipp.ch) der «Zone für vertrauenswürdige Sites» zuzuweisen. Dazu müssen Sie «Für die Sites in dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich» deaktivieren, **Screen 7**. Nach dem Hinzufügen der URL können Sie diese Option wieder aktivieren. (mc)

DVD Ländercode umgehen

Problem: Ich bin für ein paar Wochen in den USA und kann die hiesigen DVDs nicht abspielen. Ist dies mit dem Download von **WEBCODE 25332** möglich? Kann ich damit den Ländercode umgehen? Oder muss ich kompliziertere Software herunterladen?

Lösung: Damit Sie DVDs von verschiedenen Regionen problemlos anschauen können, müssen Sie leider mehr unternehmen, als bloss den DVD-Player anpassen. Der DPlayer (WEBCODE 25332) kann den Län-

dercode nicht selbst umgehen, bleiben Sie besser bei WinDVD. Sie finden jedoch im PCTipp-Archiv unter **WEBCODE pdf020644** einen ausführlichen Artikel zum Thema DVDs und Ländercode. Gehen Sie genau so vor, wie in dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung ausgeführt. (chb)

WINDOWS XP Update oder Vollversion?

Problem: Bei der geplanten Umstellung von Microsoft Office 97 auf XP möchte ich auch mein Betriebssystem updaten (momentan Windows 98). Da sich aber auf meiner Festplatte wahrscheinlich sehr viel Müll angesammelt hat, plane ich, die gesamte Festplatte zu formatieren und alles neu zu installieren. Ist es möglich, die Formatierung so durchzuführen, dass ich Windows XP als Update installieren kann, oder muss ich dann die Vollversion einsetzen?

Lösung: Bei der Installation des Windows-XP-Updates ist es nicht erforderlich, dass eine Vorgängerversion von Windows installiert ist. Es wird während der Installation nur überprüft, ob Sie eine Original-Windows-98-CD besitzen. Diese müssen Sie ins Laufwerk einlegen, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Besitzen Sie die Vollversion installieren.

Vor der Installation von Windows XP ist es jedoch nicht nötig, die Festplatte zu formatieren. Das Setup schlägt vor, das Dateisystem von FAT32 auf NTFS zu aktualisieren, und danach wird – innerhalb des Windows-Setups – die Festplatte formatiert. Windows XP wird anschliessend auf die formatierte Festplatte installiert.

Beachten Sie, dass Sie wichtige Daten vor dem Formatieren bzw. vor der Windows-Installation auf externe Datenträger (z. B. CD-Rs) sichern. (ak)

Swisscom Mobile Tipps & Tricks

Das Beste rausholen

Mobil telefonieren ist ein Kinderspiel und gehört zum Alltag der meisten Schweizerinnen und Schweizer. Nur die wenigsten wissen hingegen, wie man das Handy noch komfortabler und effizienter nutzen kann. Hier ein paar Tipps für fortgeschrittene NATEL-Kunden.

Anklopfen

Ist das Anklopfen auf Ihrem Mobiltelefon aktiviert, sind Sie auch während eines Telefonats ständig erreichbar und Sie haben Gewissheit, dass Ihnen keine wichtigen Anrufe entgehen. Ein ankommender Anruf wird Ihnen über einen Signalton und einen Hinweis auf Ihrem Handy-Display gemeldet. Sie können ihn annehmen, ohne das laufende Telefonat zu beenden. Mehr noch: Auch ein Hin- und Herschalten zwischen beiden Gesprächen ist möglich. Der jeweils gehaltene Teilnehmer kann die aktive Verbindung nicht mithören. Übrigens: Möchten Sie anklopfende Anrufer nicht annehmen, werden diese automatisch auf Ihre Combox weitergeleitet. Anklopfen ist für NATEL-Kunden bereits kostenlos im Abonnement enthalten. Nicht möglich mit NATEL easy.

Anklopfen einschalten	*	4	3	#	SEND
Anklopfen ausschalten	#	4	3	#	SEND

Konferenzgespräch

Zur Terminvereinbarung oder Diskussion schwieriger Sachverhalte muss man oft mit mehreren Gesprächspartnern Rücksprache nehmen. Ein Konferenzgespräch kann die Lösungsfindung wesentlich vereinfachen – denn damit ist es möglich, mit bis zu fünf Teilnehmern gleichzeitig in einer Telefonkonferenz zu sprechen. Sie können entweder selbst neue Gesprächsteilnehmer einbinden oder auch anklopfende Teilnehmer (siehe oben) in Ihre Konferenz aufnehmen. Damit immer erkennbar ist, wer gerade spricht, vereinbaren Sie am besten, dass jeder seinen Gesprächsbeitrag mit dem eigenen Namen beginnt. Konferenzgespräche können von jedem NATEL-Kunden mit Abonnement aufgebaut werden. In Rechnung gestellt werden lediglich die von Ihnen begonnenen Verbindungen, weitere Gebühren fallen nicht an. Nicht möglich mit NATEL easy.

Aktives Gespräch halten	2	SEND
Neues Gespräch wählen	RUFNUMMER	SEND
Neuen Gesprächspartner oder anklopfenden Anrufer in die Telefonkonferenz einbinden	3	SEND

Rufnummernübermittlung ausschalten

Bei einem Anruf von Ihrem Mobiltelefon wird Ihre NATEL-Nummer in der Regel übertragen und ist für den Angerufenen sichtbar, sofern dieser beispielsweise über einen ISDN-Anschluss oder ebenfalls über ein Handy telefoniert. Manchmal kann die Rufnummernübermittlung störend sein – zum Beispiel, wenn Sie Geschäftspartner anrufen, die Ihre NATEL-Nummer nicht kennen sollen. Eine permanente Unterdrückung Ihrer Rufnummer können Sie über das Menü Ihres Handys einstellen oder bei der Hotline von Swisscom Mobile beantragen. Sie können Ihre Nummer auch temporär, das heisst für einen einzelnen Anruf, unterdrücken. Dazu müssen Sie der gewählten Nummer einen Code voranstellen. Bei SMS kann die Rufnummer nicht unterdrückt werden.

Temporäre Rufnummernunterdrückung	#	3	1	#	RUFNUMMER
-----------------------------------	---	---	---	---	-----------

Dies ist eine Kundeninformation von Swisscom Mobile.
www.swisscom-mobile.ch

WINDOWS XP

Bildschirm sperren

Problem: Ich habe gelesen und bei Kollegen gesehen, dass man Windows XP mit **Ctrl+Alt+Del** sperren kann. Jedes Mal, wenn ich dies tun möchte, kommt jedoch der Taskmanager. Kann ich dies irgendwo ändern?

Lösung: Windows XP kennt zwei verschiedene Arten der Anmeldung: Den für Windows XP typischen blauen Anmeldebildschirm mit den Bildern neben den Konten und die klassische Anmeldeaufforderung, bei der ein Fenster erscheint, wo man den Namen und das Passwort eingeben muss, um sich anzumelden. Ist der Anmeldebildschirm aktiviert, erscheint nach dem Drücken von

Ctrl+Alt+Del der Taskmanager. Bei der «klassischen Anmeldeaufforderung» erscheint ein Fenster, das unter anderem auch die Option «Computer sperren» anbietet, nach der wieder das Anmeldefenster erscheint.

Ändern können Sie die Art der Benutzeranmeldung folgendermaßen: Gehen Sie auf **START/EINSTELLUNGEN/SYSTEMSTEUERUNG/BENUTZER-KONTEN** und klicken auf **ART DER BENUTZERANMELDUNG ÄNDERN**, **Screen 8**.

Um die klassische Anmeldeaufforderung zu aktivieren, entfernen Sie im nächsten Fenster das Häkchen bei «Willkommenseite verwenden» und übernehmen Sie die Änderungen. Um den Computer gegen unbefugten Zugriff schnell zu sperren,

ist der Verzicht auf den blauen Anmeldebildschirm jedoch nicht nötig: Auch in diesem Modus ist eine Sperrung des Computers möglich; sie ist nur nicht per **Ctrl+Alt+Del** erreichbar. Sie können den Computer in beiden Modi mit **Windowstaste+L** sperren, dann erscheint die Passwortabfrage, **Screen 9**. (mb)

DISKETTEN

Files aufsplitten

Problem: Einige meiner Dateien sind zu groß, um sie auf einer 1,44-MB-Diskette zu speichern. Gibt es ein Programm, mit dem ich ein File-Splitting vornehmen kann?

Lösung: Ein solches Tool können Sie von www.pctipp.ch downloaden. WinSplit ist Shareware und kostet 10 Euro. Sie finden es unter **WEBCODE 16999**. Eine Freeware-Alternative dazu ist KFK, das es auch in Deutsch gibt. Es erfüllt denselben Zweck und ist hier 1 zu finden. (ba)

1 www.katarncorp.com/index.php?kfk

MULTIMEDIA

AVI-Film ohne Ton

Problem: Ich habe eine Filmdatei mit der Endung AVI. Das Bild erscheint zwar, doch der Ton fehlt. Was kann ich tun?

Lösung: Anders als zum Beispiel beim JPG-Bildformat sind beim AVI-Videoformat nicht alle Dateien im Aufbau identisch. Eine AVI-Datei ist nur ein Behälter, ein so genannter «Container», für Video- und Tondaten. Diese Daten können in diversen Komprimierungsalgorithmen gespeichert sein. Damit Ihr Computer diese für ihn fremden Sprachen entschlüsseln und wiedergeben kann, muss er über den richtigen «Codec» (Coder/Decoder) für die jeweilige Sprache verfügen.

Mit dem Programm «GSpot» 1 finden Sie heraus, welche Film- und Ton-Codex für die Wiedergabe einer Datei benötigt werden und ob sie bereits installiert sind. Ist der Codec noch nicht installiert, finden Sie ihn meist ohne Probleme in den Suchmaschinen.

Der für Tonspuren am häufigsten benötigte Codec ist das MP3-Format, das auf den meisten Computern bereits vorhanden ist. Etwas weniger verbreitet ist AC3-Codec, der die Tondaten in «Dolby Digital 5.1» codiert. Mit dem «Nimo Codec Pack» 2 erhalten Sie eine Sammlung häufig benötigter Codex, die auch AC3 beinhaltet. (mb)

1 www.headbands.com/gspot

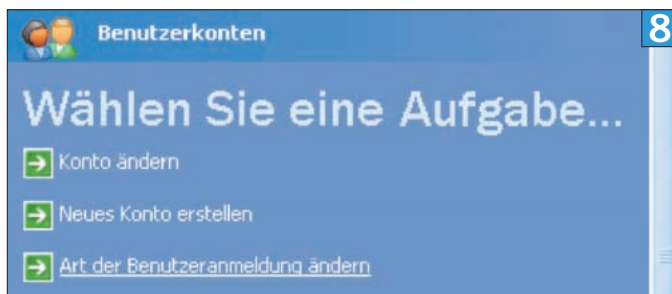
2 www.divx-digest.com/software/nimopack.html

SCREENSHOTS

Bilder von DVD

Problem: Ich möchte für einen Vortrag Bilder von einer DVD mit PowerPoint unter Windows 98 zeigen. Ich kann diese Bilder aber nicht ausschneiden. Mit der Taste «Print Screen» kann ich auch keine Bilder knipsen.

Lösung: Sie können auf herkömmliche Weise keine Screenshots von DVD-Filmen machen, dies ist richtig. Das Problem kommt daher, dass DVD-Bilder nicht auf normale Weise (so wie Windows sonst Bildausgaben bewältigt) übertragen werden. Mit einem DirectX-fähigen Screenshot-Programm wie HyperSnap-DX (**WEBCODE 14147**) oder SnagIt (**WEBCODE 18411**) ist es jedoch trotzdem möglich, von DVD-Filmen Bildausschnitte zu speichern. In HyperSnap-DX müssen Sie dazu die DirectX-Fähigkeit einstellen und eine Taste definieren, die bei Aktivierung DVD-Screenshots aufnimmt. (chb)



Über diesen Link können Sie die Art der Benutzeranmeldung ändern



Bildschirm gesperrt durch Tastenkombination **Windowstaste+L**